

## **Jahresabschlussitzung des Kreissenorenrates**

### **Protokoll**

**Datum: 01.12.2017                      Ort: Landratsamt Friedrichshafen**

**Beginn: 14:00 Uhr                      Ende: 17:00 Uhr**

**Anwesend :siehe Anwesenheitsliste**

#### **Tagesordnung**

**Top 1 Begrüßung**

**Top 2 Protokoll vom 29. September 2017**

**Top 3) Aktivitäten im Jahr 2017**

**Top 4 Vortrag: „Generationen- und Stistungsmanagement“  
Herr Thomas Renz Sparkasse Bodenseekreis**

**Pause**

**Top 5 Vortrag: Senior-Internet-Initiativen BW e.V  
Herr Alexander Decker SIT FN**

**Top 6 )Berichtsheft 2017**

**Top 7 Berichte und Aktivitäten der Mitglieder**

**Top 8 )Wünsche für Veranstaltungen und Fragen**

**Top 9 Ausklang**

### Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende des KSR begrüßte die Anwesenden, besonders den Referenten Herrn Renz und dankte für das Kommen.

Zusätzlicher Tagesordnungspunkt 1a) Frau Franz teilte den Anwesenden mit, dass sie zum 31. Dezember 2017 ihr Amt als Rechnerin niederlegen wird. Die Gründe dafür las sie vor. Es muss jetzt gesucht werden, der oder die das Amt übernimmt. Die Kassenprüfung und Abgabe soll am 09.01. 2018 erfolgen.

### Top 2 Protokoll vom 29. September 2017

Das Protokoll vom 29. September wurde einstimmig genehmigt.

### Top 3 Aktivitäten im Jahr 2017

Frau Franz berichtete vom AK Kriminalprävention. Der Punkt Pflegedienste müsste von KSR bearbeitet werden, denn in den Pflegediensten gibt es auch Betrüger. Es gibt immer Gelegenheiten zum Betrug. Die Gesellschaft muss etwas tun, damit das Vertrauen zu den Pflegediensten wieder aufgebaut wird. Es wurde sich viel über die Art und Weise der ausländischen Pflegedienste beschwert. Osteuropäische Kräfte bekommen oft nur den Mindestlohn. Die Pflegenden stehen sehr unter Druck, dazu kommt noch, dass nur ausgebildete Fachkräfte den Dienst machen sollen. Falls Fälle bekannt sind, soll auch die Bevölkerung Hinweise an die Polizei geben.. Der KSR wird das weiterverfolgen. BE wird immer mehr gefördert, doch das Problem ist, sich ehrenamtlich nach seinen Wünschen einzusetzen. Herr Lange bemerkte, dass die die Frage zur Pflegesituation im größer wird, da viele, die gepflegt werden müssen, Angst haben, nicht mehr wahrgenommen zu werden.

Herr Lange erwartet, dass der Pflegedienst die Möglichkeiten für den zu Pflegenden ausschöpft.. Er stellte ein Beispiel vor. Bei berechtigten Beschwerden und Kritiken sollte man denen nachgehen. Man sollte die Augen nicht verschließen, sondern auch die Dinge sagen. Herr Lange vom LRA ist dafür der Ansprechpartner.

Dankesworte von Herrn Lange:

Er dankte dem Vorsitzenden, Herrn Vogt, der immer wieder seinem Team für ihre ehrenamtliche Arbeit Impulse gibt.

Herrn Rupp, dem Hauptansprechpartner der Homepage, Frau Frau Debler-Griger, die Herrn Vogt zuarbeitet und ihn an Dinge erinnert.

Frau Franz für die Führung der Kassengeschäfte. Er bat sie ihren Entschluss zur Niederlegung ihrer Kassengeschäft noch einmal zu überdenken..

Frau Sobiech-Wischnowski dafür, dass sie das Gehörte zu Papier bringt.

Frau Philipp und Herrn Schmid für ihren Einsatz bei „Senioren Kreativ“

Dank ging auch an Frau Haupt als Heimfürsprecherin, Herrn Meschenmoser, Kassenprüfer, Herrn Fundel Wohnberatung.

Über das Buch-Präsent: „Leben am See“ freuten sich alle.  
Den Mitgliedern des KSR dankte Herr Lange für ihre ehrenamtliche Arbeit und forderte sie auf, weiterzumachen. Die Situation der älteren Bürger könnte nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen KSR und Ehrenamtlichen verbessert werden. Man sollte nicht mit dem Dialog aufhören

Herr Vogt lobte die gute Zusammenarbeit zwischen KSR und LRA

**Top 4 Vortrag von Herrn Renz von der Sparkasse Bodensee,**

Herr Renz erklärte uns in seinem Vortrag das Projekt „Generation- und Stiftermanagement (siehe Anhang)

Ab 05. Dezember kann es online nachgelesen werden. Vereine und Stiftung können spenden. Sie können sich auch präsentieren.

**Pause**

**Top 5 Vortrag von Herrn Decker vom SIT FN Senioren Internet Treff**  
**„Netzwerk Senior-Internet –Initiativen“**

Herr Decker berichtete über die Initiativen. Senioren-Internet-Helfer sind in der Pestalozzi-Schule und in der Schule in Fischbach tätig. SIT-FN hat seinen Sitz in Fischbach. Der Vortrag ist als Anhang beigefügt.

**Top 6 Berichtshelft 2017**

Die Berichte sollten bis zum 22. Januar beider Geschäftsführerin, Frau Effelsberg, eingetroffen sein.

**Top 7 Wünsche für Veranstaltungen und Fragen**

Dieser Punkt soll bei der nächsten Sitzung behandelt werden.

**Top 9 Ausklang**

Bei Kaffee und Kuchen und Gesprächen klang die Jahresabschlussitzung aus.

**Karl-Heinz Vogt**  
**Vorsitzender**

**KarinSobiech-Wischnowski**  
**Schriftführerin**